

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 11. Mai 2012 09:20
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Ganztagschule: Eltern verstehen Formulare nicht / Senat bremst Schulbau aus: zu wenig Mitarbeiter mit Spezialwissen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

während sich in den GBS- und Ganztagschulen abzeichnet, dass die Formulare für das Beantragen
eines Zuschusses zum Mittagessen für viele der betroffenen Eltern viel zu kompliziert sind:

Hamburger Abendblatt v.11.5.2012: Ganztagsangebote: Eltern verstehen die Formulare nicht
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2273458/Ganztagsangebote-Eltern-verstehen-die-Formulare-nicht.html>

hat die Aktuelle Stunde in der Hamburgischen Bürgerschaft – siehe dazu z. B.:

Rede Dr. Walter Scheuerl v. 9.5.2012: Schulbau-Verhinderungsprogramm
<http://youtu.be/v89GPcd9rak>

ergeben, dass der Senat den dringend **notwendigen Ausbau und die längst überfälligen Sanierungen im Hamburger Schulbau ausbremst**. Eine kurz- oder auch nur mittelfristige Ersetzung der Container, in denen nach den Sommerferien rund 10.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden sollen, ist nicht geplant. Die Ursache für das Planungsdesaster ist möglicherweise einfach: In einem **internen und vertraulichen Behördenschreiben** vom 15. Mai 2010:

Vertrauliches Begleitschreiben aus der Schulbehörde zu Drs. 19/5519 v. 15.5.2010
http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/BSB_Begleitschreiben-vertraulich-Mitt_Senat_20100515.pdf

betonte der zuständige Mitarbeiter der Schulbehörde schon mit Blick auf eine damals lediglich in Rede stehende Planung von Baumaßnahmen nur an den Grundschulen(!):

„Diese ... Planung stellt angesichts der Anzahl der Schulen und Schulstandorte und einer begrenzten Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem benötigten Spezialwissen in BSB und Sondervermögen Schulbau Hamburg eine quantitative und qualitative Herausforderung für die Verwaltung dar.“ (a. a. O., S. 4).

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich

umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.